

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rat	21.05.2019

Wohnungsnot in Köln

Die Fraktion Alternative für Deutschland bittet mit der Anfrage AN/0710/2019 vom 16.05.2019 um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Wohnungen und zu welchem Preis sind im Zeitraum von 2014 – 2019 von dem Bundesamt für Immobilienaufgaben durch die Stadt Köln erworben, bzw. angemietet worden?
2. Wer (Privatpersonen, Vereine, oder Genossenschaften) ist mit der Vermietung dieser Wohnungen betraut (worden)?
3. Wie viele von diesen Wohnungen sind aktuell von Flüchtlingen belegt und wie hoch ist die Fehl – bzw Nicht – Belegung im gesamten Kölner Stadtgebiet?
4. Wie viele Wohnungen im Kölner Stadtgebiet befinden sich im Besitz des Bundesamtes für Immobilienaufgaben und sind derzeit nicht belegt? Bitte schlüsseln Sie nach Stadtbezirk auf.
5. Unter welchen Kriterien können die nicht – oder fehlbelegten Wohnungen des Bundesamtes für Immobilienaufgaben dem Kölner Wohnungsmarkt wieder zugeführt werden?

Die Verwaltung nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

- zu 1. Von der BImA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) wurden insgesamt an neun Standorten Immobilien (Ein- und Mehrfamilienhäuser, Gebäude sowie Wohnungen) angemietet und an weiteren 14 Standorten Immobilien angekauft. Für den Ankauf wurden 2,705 Mio. € aufgewendet. Die Anmietung erfolgte als mietzinsfreie Überlassung. Darüber hinaus stehen noch elf weitere Einfamilienhäuser zum Ankauf in der Planung.
- zu 2. Das Amt für Wohnungswesen verwaltet und belegt diese Immobilien.
- zu 3. Vier Objekte werden derzeit zur Unterbringung Geflüchteter genutzt. Weitere 17 noch nicht belegte Objekte befinden sich in der Sanierungs- und Herrichtungsphase und werden planmäßig im II. bzw. III. Quartal 2019 belegt.
Zwei Objekte mit insgesamt 314 Unterbringungsplätzen werden darüber hinaus als Reserveplätze im Rahmen des Ressourcenmanagements vorgehalten.
- zu 4. Dazu liegen der Verwaltung keine Informationen vor.
- zu 5. Da die konkrete Anzahl der Wohnungen der BImA nicht bekannt ist, kann dazu keine Aussage getroffen werden. Zurzeit werden aber im Hinblick auf die Situation auf dem Kölner Wohnungsmarkt Gespräche mit der BImA geführt.

gez. Reker